

# »Sonetschko«

# Kinderheimhilfe Ukraine e.V.

eMail: info@sonetschko.de web: www.sonetschko.de

»Sonetschko « Kinderheimhilfe Ukraine e.V. Elsa-Brändström-Weg 32 D – 63741 Aschaffenburg

An alle Vereinsmitglieder, Freunde und Unterstützer



20. April 2017

# **NEWSLETTER #60**

Liebe Freunde und Vereinsmitglieder!

Dies ist der 60. Newsletter des Vereins "SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V."

Wir werden Sie und Euch im Laufe der Zeit immer wieder mit Neuigkeiten rund um unseren Verein und unsere Tätigkeiten auf dem Laufenden halten.

#### 1. MITGLIEDERSTAND

Wir freuen uns über 3 weitere Neuzugänge in unserem Verein und begrüßen Frau Anje Büttner aus Leidersbach, Frau Christa Henn aus Aschaffenburg und Frau Bettina Steiniger aus Weilbach! Die Mitgliederzahl beträgt damit **213**! Neue Vereinsmitglieder werden natürlich gerne herzlich bei uns aufgenommen!

### 2. AKTIVITÄTEN UNSERES VEREINS

#### **OSTERKERZENVERKAUF 2017**

20 Osterkerzen hatte ich vor Ostern angefertigt, die ich im letzten Newsletter angeboten hatte. Durch eine enorme Nachfrage musste ich nochmals "nachproduzieren" und habe so letzten Endes insgesamt 48 Kerzen abgegeben.







Dadurch gingen Spenden in Höhe von 1000,-€ ein! Herzlichen Dank!

## TAG DER OFFENEN TÜR AN DER REALSCHULE ELSENFELD

Am 07. März 2017 fand an der Staatl. Realschule Elsenfeld der "Tag der offenen Tür" statt. Auch ich habe mich mit meinem Waffel- und Zuckerwattestand eingebracht und konnte so die Hälfte der Einnahmen unserem Kinderheimhilfeverein zuführen (die andere Hälfte bekam der Förderverein der Realschule).







bei der "Scheckübergabe" in der Realschule Elsenfeld ...

Vor allem einige Schüler meiner Klasse 9a haben sich dabei in herausragender Weise engagiert! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Moritz, Janik, Felix, Max, Pascal und Jonas!

Wir bedanken uns für 217,20€ für unseren Kinderheimhilfeverein!

#### **EINLADUNG ZUM SENIORENNACHMITTAG IM MARIENSTIFT**

Meine Sangesschwester der Chorgemeinschaft Schweinheim Ulrike Schmiedge hatte mich zu einem Vortrag über unser Kinderheim ins Marienstift in Aschaffenburg eingeladen. Auch wenn nicht allzu viele Senioren an diesem Nachmittag kamen, den Anwesenden hat mein rund einstündiger Foto-Vortrag gut gefallen. Am Ende bekam ich eine Spende von 220€, über die sich unser Verein sehr freute! Vielen Dank!

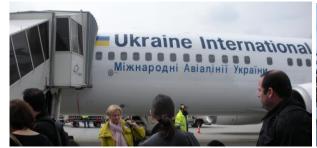
#### UKRAINE-FAHRT 08.-15. APRIL 2017

Mit 50 Kinderschlafanzügen, 15 Kinderanoraks und 200 Zahnbürsten im Gepäck machte ich mich auf die Reise zu unserer 11ten Ukraine-Hilfstour.





Ich flog von Frankfurt nach Kiew und von dort aus nach Djnepropetrovsk, einer Stadt, die nur noch rund 100km nördlich vom Kinderheim in Saporishshja liegt.





Traditionell begann meine Tour mit dem Besuch der schwer zuckerkranken Irinka, die mittlerweile in die 2te Klasse einer Grundschule in Dinepropetrovsk geht.





Neben rund 2000 Blutzuckerstreifen brachte ich ihr in diesem Jahr auch ebenso viele Pen-Nadeln mit, die die Kleine für ihre täglichen Insulininjektionen benötigt. Der Vorrat reicht nun wieder für ein ganzes Jahr.

Im August muss Irinka wieder für eine Woche in eine Spezialklinik nach Kiew; bei diesem Aufenthalt, dessen Kosten auch unser Verein übernommen hat, wird sie wieder "neu eingestellt". Danach ging es mit dem Auto nach Saporishshja.

Im Kinderheim wurden mir nach herzlicher Begrüßung bei einem ausführlichen Rundgang durchs Heim alle Renovierungsarbeiten und Anschaffungen gezeigt, die ich im letzten Jahr noch in Auftrag gegeben hatte. Hier einige Beispiele:

Erinnern Sie sich noch an die Waschküche?





vorher ... und nachher

Bei jedem Waschgang standen bislang rund 5cm Wasser im Raum ... die Waschküche wurde vollständig entkernt, neu gefliest und ein neues Entlüftungssystem installiert!

Nun sind beide Waschküchen des Kinderheims in einem sehr guten Zustand.

Erinnern Sie sich an den geplanten Pavillon aus Holz aus Newsletter #55?

Bei der Eingabe des Bauantrags durch die Kinderheim-Leiterin Olena hat sich die Stadt spontan bereit erklärt, zusammen mit dem ortsansässigen Stahl-Werk die gleiche Summe zu unserer dazu zu schießen, um den Pavillon (noch) größer bauen zu können.

#### Sehen Sie sich das Resultat an:





der alte, abgerissene ...

und der neue Pavillon!

Der neue Pavillon besteht nun aus 2 getrennten Räumen, in denen die Kinder bei schlechterem Wetter spielen können und im Hochsommer Schatten finden. In den Pavillon können die behinderten Kinder in ihren Betten und Rollstühlen gefahren werden – die Innenausstattung (Tische, Handläufe in Kinderhöhe und "Gymnastik-Spaliere") haben nun wir übernommen und bei einem Schreiner in Auftrag gegeben.







die Rampe für die behinderten Kinder

Die offizielle Treppe, die zu diesem Pavillon führt, ist leider in einem sehr schlechten Zustand: keine Handläufe (für Kinder), wackelige Platten, abgebrochenen Begrenzungsmauern. Wir haben uns entschieden, die Treppe komplett zu erneuern, um einen sicheren Zugang zum Holzpavillon zu gewährleisten.



Auch ein paar fertig gestellte Böden, die ich letztes Jahr noch in Auftrag gegeben hatte, schaute ich mir an, ebenso wie natürlich den wunderbaren Sensorik-Raum:





Da unser Kinderheim seit letztem Jahr auch Kinder bis 6 Jahre beherbergt, fragte die Chefin bei mir nach, ob die Einrichtung eines Vorschul-Zimmers, eine Art "Montessori-Raum" möglich wäre … Dies haben wir umgesetzt.

Derzeit wird der Boden einer Gruppe nach obigem Muster neu verlegt - die Materialien zur Verbesserung von Motorik, der Sinnes- und Raumschulung habe ich bereits angeschafft (hier nur eine kleine Auswahl):











Für eine weitere (Klein-)Kindergruppe habe ich die jeweils 1m² großen, zusammensteckbaren "Tatami"-Matten angeschafft, die weich sind, gut isolieren und obendrein auch noch hübsch aussehen:





Nur wenige Zeit später waren die Matten (8m²) bereits im Einsatz!

Zur Essenszeit stellte ich fest, dass in Gruppe 9/10 die Stühle der Kinder mehr als klapprig sind, teilweise fehlen Schrauben, Sitzflächen wackeln. Kurzerhand habe ich 16 neue, höhenverstellbare Stühle gekauft:





Die Betten im Schlafraum der von uns im letzten Jahr renovierten Gruppe 7/8 haben nun auch ausgedient! Die 18 neuen Betten incl. neuer Matratzen sind die gleichen, die wir im letzten Jahr auf für eine andere Gruppe angeschafft haben:





die alten Sperrholzbetten ...

und die neuen!

Auch die Apotheke des Kinderheims hatte wieder ein paar Wünsche. Neben diversen alltäglichen Medikamenten (Antibiotika, Hustensäfte, Schmerzmittel, Salben usw.) schafften wir auch besondere Geräte an, einen *Ionisator* (dies ist ein elektrisches Geräte, welches zum einen die Belastung der Luft durch Staub, Pollen und Sporen reduziert und zum anderen das Wohlbefinden des Menschen durch Erhöhung der Ionendichte steigert) und einen sog. "*Paraffinator*". In diesem werden Paraffinplatten erwärmt und den Kindern z.B. bei Bronchialerkrankungen, bei Gelenkschmerzen, Verspannungen usw. "drauf" gelegt. Eine derartige Behandlung dauert ca. 15 Minuten.





Exercises Textures

Control of the c

der Paraffinator ...

und der Medikamentenschrank

Anfang April war es in Saporishshja morgens um die 3 bis 5°C kalt, die Fernwärme war bereits seit Ende Februar abgestellt- die Kinder konnte man unmöglich auf dem kalten Boden sitzen und spielen lassen; wir haben daher eine wunderschönen, etwas dickeren Velours-Teppich angeschafft, der auf begeisternde Art und Weise umgehend "eingeweiht" und erkundet wurde:





Der Besuch der schwerstbehinderten Gruppe war auch wieder sehr bewegend. Die Kinder werden über Sonden ernährt, können nicht aufstehen und sind auch geistig oft schwer behindert.





Wir haben entschieden, den Schlafraum dieser Gruppe mit den schon mehrmals in anderen Gruppen bewährten Trennwänden mit Fenstern und Türen aufzuteilen und haben deren Montage in Auftrag gegeben.

Diese Kinder benötigen einen ganz speziellen Prozentsatz an Luftfeuchtigkeit, der nur durch das Aufstellen von Luftbefeuchtern gewährleistet werden kann. Also haben wir 2 weitere Geräte hierfür angeschafft, die auch postwendend zum Einsatz kamen:





Ein besonderer "Spaß" ist es in jedem Jahr, eine doch größere Menge an Windeln, Hygieneartikeln, Zahnpasta, Seifen, Shampoo, Reinigungsmitteln usw. einzukaufen. Die rund 35000 Windeln brachten nicht nur unsere Geschäfte an die Kapazitätsgrenze, auch der Kinderheim-Transporter, der uns an diesem Tag unterstützte, war "bedrohlich" gefüllt:





Die Windeln reichen nun wieder für mehrere Monate.

Ein besonderes Highlight war das Backen mit den Kindern in der Küche des Kinderheims, zu dem ich natürlich eingeladen war:





Ein "Kulitsch", ein spezieller Osterkuchen, war das Resultat, das auch mir als "Anfänger der orthodoxen Osterküche" durchaus erstaunlich gut gelang ...









Bei dieser Gelegenheit fragte uns die Chef-Köchin, ob es möglich wäre, 4 Edelstahltische und eine professionelle Gastro-Küchenmaschine anzuschaffen.

## Gesagt - getan.

Am nächsten Tag kauften wir 4 Tische und die gewünschte Maschine, die die Küchenchefin fast vom Hocker fallen ließ ...



die neuen Tische sind da ..



Blick in die Kinderheim-Küche



Grenzenlose Freude bei der "Küchenfee" ....

Bis auf zwei Gruppen waren bereits alle anderen mit Klimaanlagen ausgestattet; diese Lücke haben wir in diesem Jahr nun schließen können. Beide Anlagen sind nun installiert und in Betrieb:



Auch diverse Kleingeräte (Bügeleisen, Mikrowelle, Haarschneidemaschine, 2 CD-Player für Hörspiele) und Alltagsgegenstände (Nagelscheren und -feilen, Kämme, Bürsten, Besen, Körbe zur Aufbewahrung von Spielsachen, Farben usw.) wurden von uns eingekauft und ins Kinderheim gebracht:



Eingekauft haben wir diese Dinge meist auf öffentlichen Märkten, auf denen mal eigentlich alles bekommt, auch wenn man ein wenig danach suchen muss ...





Auf dem Markt haben wir auch Schuhe, Kleider, Hemden, Hosen und Unterwäsche gekauft und dadurch eine Gruppe komplett neu einkleiden können. Die Freude darüber war riesengroß.



beim Einkaufen mit den Kinderheim-Betreuerinnen ...



die neuen Bekleidungsstücke werden präsentiert

Natürlich haben wir den Kindern im Kinderheim auch zu Ostern eine kleine Freude machen wollen – neben 40 Frottee Handtüchern, Keksen, Schokolade, Lollys, Plastilin, Seifenblasen, Scheren, Buntpapier, Orangen und Bananen gab es auch Überraschungseier, für viele Kinder die ersten in ihrem Leben - und daher natürlich eine große Attraktion! Aber sehen Sie selbst:







Bogdan und Tatjana

Wer schon einmal von unserem Verein eine Spendenquittung erhalten hat, weiß, dass eine Postkarte aus dem Kinderheim mit ein paar Zeilen dabei liegt.

Ich hatte die Idee, diese Karte durch ein ganz persönliche, individuelle "Note" aus dem Kinderheim zu bereichern, nämlich durch einen originalen Handabdruck von Kindern aus dem Heim.

Die Herstellung war ein großartiges, lustiges Ereignis, welches den Kindern großen Spaß gemacht hat – ich hoffe, ich kann auch in diesem Jahr viele dieser den Spendenquittungen beigelegte Dankschreiben verschicken!







Zum Schluss wurde ich im Kinderheim herzlich verabschiedet, auch die Gruppen hatten sich sehr persönliche Geschenke ausgedacht. Bei so vielen Emotionen floss auch schon mal die eine oder andere Träne ...





Verabschiedung durch die Chefin ...

und die kleine Tatjana

Nicht nur das Kinderheim SONETSCHKO haben wir auch in diesem Jahr unterstützt, auch die "Kinderreichen Familien Saporishshja", eine Vereinigung von derzeit rund 60 Familien mit bis zu 12 Kindern.

So lud ich 120 Kinder, die in die Grundschule gehen, zum Essen ein, jedes der Kinder bekam einen Schulrucksack vollgefüllt mit Schreibutensilien, Heften und benötigten Schulmaterialien:





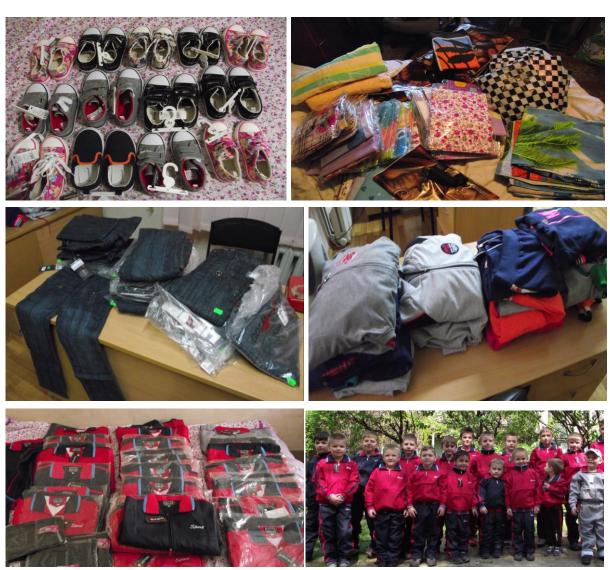






Erinnerungsfoto vor dem Lokal ...

Auch haben wir jede Familie auf unterschiedlichste Weise unterstützt, z.B. mit Schuhen, Handtüchern, Hosen, Sportbekleidung, Hygieneartikel und vielem mehr.







von uns neu eingekleidete Kinder der "Kinderreichen Familien"

Vom Chef der "Kinderreichen Familien", Anatoli Metla, bekam ich eine schöne Urkunde und von den Familien selbst zahlreiche selbstgemachte "Dankeschön"-Präsente.



Dank der Eltern der "Kinderreichen Familien"

Am Ende meines Berichtes möchte ich bei denen bedanken, ohne die meine Ukraine-Tour 2017 nicht hätte stattfinden können:

bei Anatoli und Tanja Metla, bei denen ich zum wiederholten Male wohnen durfte und mit einer 4-Sterne-Vollpension ausgestattet wurde, bei Sascha Tishin, der diesmal nicht nur sämtliche Autofahrten, sondern auch die notwendigen Übersetzungen übernommen hat, bei Yura und Alona Shynal, bei denen ich eine Woche vor meiner eigentlichen Ukraine-Tour in Kiew übernachten durfte und die auch den Ersttransport meiner vollen Taschen nach Djnepropetrovsk ermöglicht haben, und bei der Firma Optik SCHWIND sowie meinem Vater, die die Kosten für die beiden Flüge übernommen haben, damit ich nicht 50 Stunden mit dem Fernbus fahren musste. Danke!





Anatoli und Tanja ...

und Sascha

Bedanken möchte ich mich aber auch bei Ihnen, die Sie mich das ganze Jahr über bei meinen Aktivitäten und Ideen so unterstützen, dass eine solche Hilfsfahrt überhaupt erst möglich wird! Danke!

Bei unserer diesjährigen Ukraine-Fahrt 2017 haben wir damit fast 30.000,-€ für Renovierungen, Anschaffungen und Neuerungen ausgegeben, Ich denke, alle Ausgaben waren sinnvoll und notwendig.

Wie lange noch unsere Fahrten in diesem Ausmaß möglich sind, ist noch nicht abzusehen. Die Frontlinie im Konflikt mit Russland verschiebt sich immer mehr Richtung Westen. War sie letztes Jahr noch rund 120km weg, waren es in diesem Jahr nur noch 70km. Berichtet wird davon in unseren Medien wenig bis nichts.

Nichts desto trotz werde ich weiterhin für die Kinder arbeiten und sammeln – sie brauchen unsere Unterstützung!



#### 3. AUSBLICK

#### 10 JAHRE SONETSCHKO KINDERHEIMHILFE e.V.

Im Herbst plane ich eine Veranstaltung zu unserem Vereinsjubiläum. In welcher Form diese stattfindet, ist derzeit noch ungeklärt; für Vorschläge bin ich aber wie immer offen.

#### **KURZE ERHOLUNGSPAUSE**

Nach den doch anstrengenden und kräftezehrenden Aktivitäten in der vergangenen Zeit gönnen Sie mir bitte ein paar Momente der Ruhe und Erholung; wenn ich wieder Neues plane, werde ich Sie wieder in Form eines Newsletters informieren.

Soweit dieser **60.** Newsletter - wir hoffen, Sie und Euch wieder zufriedenstellend informiert zu haben und freuen uns natürlich über jede Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen DER VORSTAND

Robert Eidenschink, 1. Vorsitzender Monika Schielke, 2. Vorsitzende Elsa-Brändström-Weg 32 63741 Aschaffenburg

#### **SONETSCHKO Kinderheimhilfe Ukraine e.V.**

Konto 8 50 90 51 IBAN DE86795500000008509051

BLZ 795 500 00 BIC BYLADEM1ASA

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

























































